

Wie retten wir die Erde?

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchte ich mit euch das Thema diskutieren, wie wir die Erde retten können.

I. Die Notwendigkeit der Rettung der Erde wird inzwischen weltweit anerkannt.

Dank langjähriger gemeinsamer Bemühungen von Umweltschutzorganisationen in aller Welt, von Politikern, Wissenschaftlern, Unternehmern, Geistlichen, spirituellen Menschen, Künstlern sowie Schulen, Organisationen und einzelnen Menschen aller Schichten und Bereiche, die den Umweltschutz zu ihrem Anliegen gemacht haben, ist diese Idee, „die Erde zu retten“, zu einer globalen Erkenntnis geworden.

Seit der Ex-Vizepräsident der USA Al Gore einen Oscar für seinen Dokumentarfilm „Eine unbequeme Wahrheit“ bekommen hat, den er im Jahr zuvor drehte, hat die Bewegung zur Rettung der Erde einen neuen Höhepunkt erlebt. Al Gore ist damit von einem hervorragenden Politiker und einer Leitfigur der Amerikaner zu einem weltweiten Vorreiter für die Rettung der Erde geworden.

Dass die „Rettung der Erde“ Eingang in das Bewusstsein gefunden hat, ist aber auch der Arbeit jedes Einzelnen der hier Anwesenden zu verdanken. Ohne die gemeinsamen Bemühungen von Millionen gewöhnlicher Menschen in der ganzen Welt wäre das nicht möglich gewesen.

Ich habe erfahren, dass das Internationale „Earthdance“-Musikfestival bereits seit elf Jahren stattfindet. Gestern sagte ich zu Herrn Chris, dem Initiator dieser Veranstaltung: „Sie sind großartig, dass Sie diese bedeutungsvolle Arbeit leisten, dass diese Veranstaltung inzwischen so großen Zulauf hat! So etwas ist nicht leicht.“ Ich glaube, Herr Chris hat zweifellos den Hinweis von höheren Wesen bekommen, die ihm die Idee zu diesem Earthdance-Musikfestival eingegeben haben. Er tut seine Arbeit gemäß dem Kosmischen Gesetz, obwohl er vielleicht nicht unbedingt bemerkt hat, dass dies eine göttliche Inspiration gewesen ist. Dieses Musikfestival findet gleichzeitig in 65 Ländern, 105 Städten und weiteren 350 Orten statt und ist daher von großer Kraft erfüllt. Auch die über 8000 Teilnehmer aus verschiedenen Ländern der Welt, die hierher nach San Francisco gekommen sind, wurden von höheren Wesen geführt. Wir sollten den Menschen aus den verschiedensten Bereichen, die sich seit vielen Jahren mit unermüdlichem Geist für den Schutz der Erde und der Umwelt einsetzen, unsere Hochachtung aussprechen. Hier möchte ich (stellvertretend) meinem Schüler Tavier danken. Er ist Sänger und wird hier an allen drei Tagen auftreten. Er sitzt jetzt im Publikum und hört meine Rede. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass ich in diesem Jahr an dieser Veranstaltung teilnehme. Ich danke ihm, dass er die Brücke zwischen Tian Gong und „Earthdance“ gebaut hat. Brücken zu bauen scheint heutzutage eine sehr wichtige Aufgabe zu sein. Alle Menschen, die den dringenden Wunsch hegen, die Erde zu retten, egal welcher Hautfarbe, Nation, Land, Religion, Partei oder Organisation sie angehören, sollen durch diese Brücke hier dringlichst zusammenfinden. Dadurch wird die Welle der globalen Bewegung, die die Rettung der Erde zum Ziel hat, alle anderen Wellen verstärkt und sich immer weiter ausdehnen und entwickeln, so dass wir die Aufgabe, die uns das Universum übertragen hat, erfüllen können: die Erde zu retten, alle Lebewesen zu retten, uns selbst zu retten.

Was das Thema der Rettung der Erde angeht, da gehöre ich selbst zu den „spät Erwichen“. Erst zu Beginn der 90er Jahre bin ich mir der tiefen Krise, die die Erde durchlebt, und der Bedeutung des Umweltschutzes bewusst geworden. Damals hatten die UNO, eine Reihe von Umweltschutzorganisationen und andere Vorläufer schon längst angefangen, sich mit dem Thema zu beschäftigen und zu warnen, dass die Menschen und die Erde vor einer beispiellosen großen Veränderung stehen. Sie waren es, die die gesamte Menschheit aufgerufen haben, sich in Bewegung zu setzen, um Katastrophen zu vermindern, den Opfern zu helfen und die Erde zu retten.

Bereits bei zwei Anlässen, im November 1990 auf einer Sport- und Qi-Gong-Konferenz in China und im April 1992 bei einer Internationalen Qi-Gong-Konferenz in Japan, wurde im Rahmen eines Tian-Gong-Vortrages auf Eingebung durch höhere Wesen dazu aufgerufen, dass die Menschheit ganzheitlich erwachen muss. Es wurde angekündigt, dass durch besondere Methoden auf hohem Niveau neue Menschen herangebildet werden, um der schweren Krise der Erde und den drohenden Katastrophen entgegenzuwirken und den großen Aufstieg der Menschheit mit dem bevorstehenden Entwicklungssprung der irdischen Zivilisation zu ermöglichen.

Obwohl damals die Aussagen beider Vorträge von vielen meiner Arbeitskollegen unterstützt wurden, ist das Krisenbewusstsein bzw. der Gedanke an Umweltschutz in der chinesischen Bevölkerung nicht sehr stark gewesen und unsere Stimme erklang nur sehr leise.

Im Januar 1995 kam ich von China nach Europa und Amerika. Das Umweltbewusstsein der Menschen in den westlichen Ländern hat mich sehr beeindruckt. Besonders das Engagement der deutschen Bevölkerung und ihrer Regierung hat mich erkennen lassen, wie rückständig China in diesem Zusammenhang ist.

Im September 2003, als ich bereits acht Jahre im Westen lebte, erhielt ich in Berlin eine Information der Großen Bewegung der Göttlichen Hochwesen über die „Rettung der Erde, der Menschheit und des Individuums“. Das Universum hieß mich, diese dringliche Botschaft so schnell wie möglich zu verbreiten. Damals sagten einige meiner deutschen Schüler gutmeinend zu mir, ich solle vorsichtig sein, wenn ich diese Botschaft weitergebe, damit die Menschen im Westen Tian Gong nicht missverstehen. Manchmal verändert sich die Situation aber sehr schnell und wie so oft unerwartet. Seit einem Jahr ist die Rettung der Erde nun zu einem viel diskutierten Thema und Richtschnur des Handelns geworden.

Als ich im Juni dieses Jahres in Barcelona ein spezielles Seminar für die energetische Erneuerung von Körper und Seele der Menschen gab, sagte meine Spanischdolmetscherin zu mir: „Vor einem Jahr dachte ich noch, dass Tian Gong ganz schön anmaßend ist, von der Rettung der Erde zu sprechen.“ Dieses Jahr hat sie meinen Artikel zu dem Thema übersetzt und kann dieser Idee jetzt völlig zustimmen.

Die tatsächliche Entwicklung der Situation in diesem Jahr ist nicht mehr vergleichbar mit der im vorigen. Selbst Menschen mit weniger Bewusstsein sehen inzwischen ein, dass etwas zur Rettung der Erde getan werden muss. Wenn es die Erde nicht mehr gibt, wo bleibt dann die Menschheit? Wenn es die Menschheit nicht mehr gibt, wo bleibt dann jeder Einzelne? Die Frage, die sich jetzt stellt, lautet, wie die Erde gerettet werden soll. Die Diagnose steht fest, worin liegt nun die Heilung? Wie kann die Rettung der Erde in kurzer Zeit noch erfolgreich sein? Das ist ein wichtiges Thema, über das jeder Mensch nachdenken sollte. Ohne realisierbare Methode würde es jedoch nur eine hohle Idee bleiben. Auch mit nur einzelnen und ohne ganzheitliche, wirkungsvolle Methoden wird die Rettung der Erde schließlich nicht erfolgreich sein.

Deswegen werde ich heute hauptsächlich über das Thema sprechen, wie die Erde gerettet werden kann.

II. „Yin-Umweltschutz“ – Die Rettung der Erde mit energetischen Methoden

Gestattet mir folgende Frage: Wer von euch hat schon von der chinesischen Yin-Yang-Lehre gehört. Hebt bitte mal die Hand. Oh, so viele, die meisten... Danke für eure Zuneigung für die chinesische Kultur!

Vielleicht kennt ihr auch das Tai-Ji-Symbol und die acht Trigramme der Bagua. Im Tai-Ji-Zeichen sind zwei „Fische“ als Yin und Yang in schwarzer bzw. weißer Farbe dargestellt, die das Universum symbolisieren. Das Universum (chinesisch *Yu Zhou*) besteht aus Zeit und Raum. Yu bedeutet Raum, Zhou ist die Zeit. Der Raum ist Yang und besteht aus Materie, er ist sichtbar, ertastbar, hat Volumen und Masse. Die Zeit ist Yin, sie besteht aus Wellen, ist unsichtbar, nicht ertastbar und hat weder Volumen noch Masse. Menschen mit der Fähigkeit des Himmlischen Auges sind allerdings in der Lage, die Zeit zu „sehen“. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft machen die Zeit aus; sie kann vorwärts und rückwärts fließen, sie kann stehen bleiben, beschleunigen oder langsamer werden. Das Symbol, das man meistens sieht, ist das Tai-Ji-Symbol oder die Yin-Yang-„Fische“, umgeben von den acht Trigrammen. Diese acht Trigramme stellen die Gesamtheit aller Wesen des Universums dar. In China nimmt man an, dass dieses Symbol von Kaiser Fu Xi dem Großen entworfen wurde. Im chinesischen Mythos war Fu Xi der erste Kaiser des chinesischen Volkes vor über 8000 Jahren. Wir dürfen nicht denken, dass Mythen und alte Überlieferungen keinen Wahrheitsgehalt besitzen. Sie sind im Gegenteil schriftlose Geschichte, nämlich die Geschichte jener Zeit, als Gottheiten und Menschen zusammen lebten, also jener Epoche, in der Halbgötter auf der Erde herrschten. Tian Gong empfing die Kosmische Information, dass Fu Xi der Große in das heutige China zurückgekehrt ist. Seine Aufgabe ist es, die Erde zu retten.

Der Kosmos besteht aus Yin und Yang, die Erde besteht ebenfalls aus Yin und Yang, alle Wesen bestehen aus Yin und Yang, auch der Mensch besteht aus Yin und Yang. Die Sonne ist Yang, der Mond ist Yin; der Tag ist Yang, die Nacht ist Yin; das Feuer ist Yang, das Wasser ist Yin; der Mann ist Yang, die Frau ist Yin; der Körper ist Yang, die Seele ist Yin; oben ist Yang, unten ist Yin; das Äußere ist Yang, das Innere ist Yin; im Universum gibt es kein Einziges, das nicht aus Yin und Yang bestünde.

Hat nun auch der Umweltschutz eine Yin- und eine Yangseite? Mit Sicherheit! Doch wenn wir heutzutage über Umweltschutz sprechen, geht es hauptsächlich um die Frage, was gegen Treibhauseffekt, Erderwärmung und Luftverschmutzung getan werden kann. Außerdem geht es um die Sicherung der Wasserressourcen und der Trinkwasserqualität sowie um Lärmbelastung, Abholzung der Wälder und Atommüll, um Müllbeseitigung allgemein. Doch ich meine, der Umweltschutz ist bisher auf die Yang-Ebene beschränkt geblieben. Im Mai dieses Jahres hat die UNO berichtet, dass nur noch 13 Jahre Zeit blieben, um die Erde zu retten, d.h. dass die Erderwärmung bzw. der Treibhauseffekt auf der Erde eine vernichtende Katastrophe verursachen wird und dass nur 13 Jahre verbleiben, um Maßnahmen dagegen zu ergreifen. Wenn wir noch länger zögern, wird es kaum noch Hoffnung geben, dass die Erde gerettet werden kann.

Ich bitte nun um eure Aufmerksamkeit: Die UNO gibt uns noch 13 Jahre Zeit, jedoch bezieht sich das allein auf das Problem der globalen Erwärmung und berücksichtigt noch nicht solche Themen wie die Ausbreitung der Vogelgrippe auf den Menschen oder Tierseuchen wie BSE, Epidemien wie SARS, Cholera oder die

Pest, große Erdbeben, Tsunamis, Überschwemmungen, schwere Dürren, globalen Lebensmittelmangel, Wassermangel, Verwüstungen, Vulkanausbrüche, terroristische Anschläge, Kriege, einschließlich eines Atomkrieges, von Menschenhand verursachte Naturkatastrophen und Unfälle. Wenn wir all diese Faktoren mit einschließen, wie sollen 13 Jahre ausreichen! Man kann sagen, dass es nur noch einen Schritt weit ist, bis die Menschheit in eine vernichtende Katastrophe stürzt. Es gibt viele Menschen, die an eine solche Katastrophe glauben, die meisten meinen aber, dass sie nicht so schnell eintreten wird, dass dieser Zeitpunkt noch weit entfernt ist. Selbst wenn dem so wäre, meine ich, ist er trotzdem nahe genug.

Aber viel schlimmer als die bisher genannten Yang-Faktoren, die die Erde in eine tiefe Krise gestürzt haben, ist die große Zahl der Yin-Faktoren, an die wir Menschen überhaupt nicht gedacht haben und auch nicht denken wollen. Das liegt daran, dass unsere Welt bisher von der Yang-Wissenschaft bestimmt wird.

Das ist auch der Grund, weshalb ich heute den Yin-Umweltschutz zur Debatte stelle. Der Yin-Umweltschutz ist bei weitem wichtiger, mindestens jedoch genauso wichtig wie der Yang-Umweltschutz. Daher sollten wir den Begriff „Umweltschutz“ erweitern. Ich vermute, dass alle hier Anwesenden zustimmen werden.

Was gehört zum Yin-Umweltschutz?

1. Reduzierung negativer Gedanken der Menschen

Alle unsere Gedanken, starke Bedürfnisse, Hass, Panik, Traurigkeit, Wut, negative Gedanken und Emotionen kommen von unseren Herzen und Köpfen. Kann es terroristische Anschläge und Kriege geben, wenn es keine Wut, keinen Hass gäbe? Wenn es keine Bedürfnisse nach Essen, Sex, Ruhm und Vermögen, nach materiellen Dingen gäbe, hätten wir dann so zahlreiche Krankheiten? Würde dann unsere Erde so unterdrückt und ausgebeutet sein wie in der Gegenwart?

Körper und Seelen der Menschen haben ihre Bedürfnisse. Die seelischen Bedürfnisse gelangen über das Herz in den Kopf und verwandeln sich dort in Gedanken. Alle Gedanken, die dem Leben, der Erde schaden, sind negative Gedanken! Gedanken sind Energie, sind Yin-Materie, die in Form von Wellen auftreten. Solche negativen Gedanken sind Yin-Müll; sie sind in der Lage, Yang-Müll erzeugen. Ist es nicht so, dass die Massen von Yang-Müll auf der Erde von negativen Gedanken verursacht wurden? Unsere Bedürfnisse und negativen Gedanken sind also nicht nur die Quelle von Yin-Müll, sondern auch von Yang-Müll. Dann ist es nicht mehr schwer zu verstehen, dass die endlosen Bedürfnisse, negativen Gedanken und Emotionen die „Erzverbrecher“ sind, die die Erde in eine vernichtende Katastrophe stürzen werden. Sie sind Urheber allen Übels. Daher wollen wir fragen: Wenn die Bedürfnisse und negativen Gedanken der Menschen nicht reduziert werden, kann dann der CO₂-Ausstoß reduziert werden, können wir dann die Naturkatastrophen und das von Menschenhand verursachte Unglück mildern? Deswegen sind weniger Bedürfnisse und weniger negative Gedanken der erste Schritt zum Yin-Umweltschutz.

2. Reinigung von örtlichen Energiefeldern auf der Erde

Energiefelder auf der Erde sollen gereinigt werden, um die negativen Energien, die sich auf und unter der

Erdoberfläche, im Wasser, in der erdnahen und in der höheren Atmosphäre befinden, zu reduzieren.

Der Mensch hat Meridiane. Hat auch die Erde Meridiane? Die Erde ist auch ein Lebewesen! Jedes Lebewesen hat Meridiane und „Akupunkturpunkte“. Alle Planeten, der gesamte Kosmos, sind Lebewesen. Sie alle haben Meridiane und „Akupunkturpunkte“. Warum wird man wohl krank? Die negativen Energien haben Meridiane und Akupunkturpunkte blockiert, so dass das Qi nicht mehr hindurchfließen kann. Daraufhin entstehen Krankheiten und Schmerzen. Wie kamen die großen Erdbeben in Tang Shan/China [in den 70er Jahren] und in San Francisco/USA [mehrmals im 20. Jahrhundert] zustande? Die durch die Menschen erzeugten Energien haben die Akupunkturpunkte der Erde an diesen Orten blockiert. Blockaden verursachen Schmerzen. Die Meridiane der Erde sind blockiert, dadurch entstehen der Erde auch Schmerzen. Deswegen müssen die Meridiane der Erde freigelegt werden, um die negativen Energien abfließen zu lassen. Erdbeben sind eine Art der Freilegung von blockiertem Qi unter der Erde; bei dem großen Tsunami im Indischen Ozean [Ende 2004] kamen fast 300 000 Menschen ums Leben. Doch handelte es auch hier sich um eine Befreiung von blockiertem Qi vom Ozeanboden, von der Meeresoberfläche und der Küstenregion. Die jährlichen Überschwemmungen in China sind ebenso eine Freilegung von blockiertem Qi auf der Erdoberfläche. Die alljährlichen Wirbelstürme in Amerika und China sind Freilegungen von blockiertem Qi in der erdnahen Atmosphäre. Die großen Waldbrände sind Freilegungen von blockiertem Qi in den Wäldern. Qi, das in verschiedener Art und Weise Katastrophen verursacht, ist eine Form von negativer Energie. Wenn sich dieses Qi nicht löst, kann die Erde nicht gerettet werden. Diese Katastrophen sind „Himmliche Katastrophen“, sie sind Notoperationen an der Erde, vorgenommen von den Gottheiten.

3. Regulierung der Seelen

Die Masse der Seelen von Verstorbenen, die noch in der dritten und vierten Dimension verblieben sind und dort umher irren, müssen untergebracht und geordnet werden, ebenso die verschiedenen Arten von Lebewesen mit negativen Energien.

Nach dem Tod des Menschen gibt es mehr als nur den Weg in den Himmel oder in die Hölle. Es sind insgesamt fünf Wege:

2. Nur die besten, hervorragendsten Seelen gelangen unmittelbar in den Himmel.
3. Die Seelen werden als Mensch, Tier oder Pflanze wiedergeboren.
4. Manche Seelen verbüßen eine Höllenstrafe.
5. Viele Seelen verbleiben in der dritten Dimension:

Die Seelen, die ihren Körper verloren haben, verbleiben oft massenhaft in den Räumen unserer Dimension, z.B. dort, wo sie zu Lebzeiten gewohnt haben. Einige schweben in den Wäldern umher und wohnen in den Bäumen. In China gab es früher eine Redensart: Ein Baum von einem Meter Höhe kann bereits Wohnort für Seelen von Verstorbenen werden. Manche Seelen heften sich an die Körper von Menschen oder Tieren. Andere verstecken sich tief in den Körpern von Menschen und ticken dort als „Zeitbomben“. Bei Tian Gong bezeichnen wir diese Fremdseelen als seelische Fremdinformationen. Sie folgen einem überall hin. Mit der Zeit werden durch ihre Störeinflüsse

unheilbare oder schwer zu diagnostizierende Krankheiten verursacht. Manche von ihnen provozieren Verkehrsunfälle.

Die Menschen im Westen haben gern ein Haustier und begraben es nach seinem Tod mitunter im eigenen Garten. Abends können die Seelen der Tiere, die ihre Körper verloren haben, zu „Herrchen und Frauchen“ ins Haus zurücklaufen und sich sogar zu ihnen ins Bett legen. Dadurch verlieren die Menschen allerdings ihre Energie, ihr Immunsystem wird davon schwächer, sie können krank werden und gutartige oder sogar bösartige Tumoren bekommen. Nach Operationen kann ein Rezidiv dem anderen folgen, weil die Fremdseelen noch nicht befreit sind und somit die Ursache der Krankheit noch nicht beseitigt ist. Die moderne Medizin erforscht nicht die Krankheiten im Ganzen, die durch seelische Fremdinformationen verursacht werden, sondern richtet ihre Aufmerksamkeit stets nur auf die erkrankten Zellen. Deswegen gibt es mitunter Fehldiagnosen und hohe Rückfallquoten. So treten immer neue Arten von Krankheiten auf und die Krankheitsverläufe werden immer undurchschaubarer.

Die Deutschen haben ein besonderes Gefühl für Wälder, in Deutschland gibt es auch noch weitläufige Waldgebiete. Doch Wissenschaftler sind zu dem Ergebnis gekommen, dass über 60% der dortigen Wälder bereits krank sind. Nicht nur in Deutschland, weltweit erkranken die Wälder. Die Ursachen dafür sind vielfältig, eine der wesentlichen besteht jedoch darin, dass sich die Seelen von Verstorbenen an die Bäume heften.

6. Gewisse Seelen werden durch das „Kosmische Schwarze Loch“ endgültig transformiert.

Hier gibt es zwei Gruppen:

Die einen Seelen der Verstorbenen irren bereits so lange Zeit in der dritten Dimension umher, dass all ihre Energie aufgebraucht ist. Sie haben dann keine Kraft mehr, zu einem vollständigen Lebewesen zu werden. Sie können auch nicht mehr mit anderen Seelen zu einer kompletten Seele „zusammengesetzt“ werden.

Zu der anderen Gruppe gehören die Seelen Verstorbener, die sich zu Lebzeiten alle möglichen Untaten zuschulden kommen lassen haben, sich aber weigern, dies zu bekennen und zu bereuen. Außerdem gibt es nichtmenschliche negative Wesenheiten, die sich weigern, Belehrungen anzunehmen und sich zu bessern. Sobald es auf der Erde Lebewesen mit solch äußerst starken negativen Energien gibt, können Katastrophen nicht mehr verhindert werden. Nehmen wir das Beispiel terroristischer Anschläge: Hinter den Selbstmordattentätern steht oft ein teuflartiges Wesen und steuert diese Menschen. Wenn das Problem solcher Wesen nicht gelöst wird, kann die Terrorgefahr nicht endgültig gebannt werden. Das Universum ist jedoch dabei, das Problem zu lösen. Die Gottheiten werden solche Wesen aussondern und entsprechend behandeln. Bei denjenigen, die den Wunsch haben, sich zu bessern, werden die Seelencodes geändert, so dass sie sich zu möglichst guten Seelen wandeln, die hilfreich für die Erde sind. Diejenigen, die sich nicht bessern wollen, werden im Kosmischen Schwarzen Loch transformiert.

4. Beseitigung von kosmischem Yin-Staub

Selbst bei Staub gibt es eine Yin- und eine Yang-Form. Wenn das Problem des Yin-Staubes nicht beseitigt wird, werden wir in einer sehr gefährlichen Umwelt leben müssen.

5. Hilfe für verletzte und kranke Lebewesen der vierten Dimension

Auf der Erde leben außer uns Menschen, Tieren und Pflanzen auch Yin-Lebewesen, deren Körper für uns unsichtbar sind. Dazu zählen Erd- und Naturgeister, Fluss-, Berg-, Meeres-, Tiergeister etc. So wie es in der dritten Dimension Menschen mit verschiedenen Berufen gibt, so üben auch die Lebewesen der vierten Dimension unterschiedlichste Tätigkeiten aus. Auf der Erde gibt es Beamte der dritten Dimension, aber auch Erdgeister, Natur- und Tiergeister der vierten Dimension. In dem Maße wie die Menschen die Erde wie besessen ausbeuten, plündern und verletzen, fügen sie vielen Gottheiten der vierten Dimension ebenfalls Verletzungen zu. Viele von ihnen haben keine Augen, Arme und Beine mehr. Diese Gottheiten sind viel wichtiger für die Erde als die Beamten der Yang-Welt. Was wäre, wenn z.B. San Francisco keinen Bürgermeister, die USA keinen Präsidenten mehr hätte...? Und schon gar nicht ginge es, wenn San Francisco oder die USA keinen Erd-Schutzgeist mehr hätten. Und was ist, wenn ein Erdgeist krank oder behindert ist oder keine Energie mehr hat...?

Seit über zehn Jahren habe ich mit einer Gruppe meiner Schüler in über 30 Ländern und Regionen geheimnisvolle Orte aufgesucht, wo wir mit dem Himmlischen Augen sahen, wie viele Gottheiten der vierten Dimension traurig weinten, vor Schmerzen seufzten. Sie erzählten uns von ihren Verletzungen durch die Menschen, von ihrem Leid und Elend. Manche von ihnen zeigten große Empörung gegenüber den Menschen. Die anderen, die an tödlichen Krankheiten leiden, sagten uns, dass sie nicht mehr lange leben würden und baten darum, dass die Menschen sie nicht weiter quälen sollten. Deswegen ist eine der dringlichsten Aufgaben, mit Yin-Umweltschutzmethoden die verletzten und behinderten Lebewesen der vierten Dimension zu regulieren und zu versorgen. Wir sollen auch die Lebewesen der vier Dimensionen im Herzen tragen, alle Erdgeister, Tier- und Naturgeister und unsere Erde lieben und beschützen; die Erde zu lieben und zu schützen heißt auch, die Gottheiten der vierten Dimension zu lieben und zu beschützen. Hochachtung vor der Erde heißt auch Hochachtung vor den Erdgeistern. Ein Fluss hat einen Flussgeist, ein Berg hat einen Berggeist. Die Menschen der Gegenwart kennen das nicht mehr. Wie viele Dämme, Stauseen und Brücken wurden über den Nil, den Jangtse, den Mississippi und die vielen anderen Flüsse gebaut! Die Menschen haben die Ufer und Flussbetten der Mutterflüsse einen nach dem anderen zerhackt und ausgehöhlt. Wie vielen großen oder kleinen Flussgeistern wurde durch den Bau eines großen Stausees die Existenzgrundlage zerstört?! Manche Gottheiten der vierten Dimension wurden so gezwungen, sich in ein Teufelswesen zu verwandeln. Diese Wesen greifen ständig kleinere und schwächere Lebewesen an, um existieren zu können. Wissenschaftler haben Forschungsergebnisse vorgelegt, nach denen durch den Assuan-Staudamm viele Arten im Nilbereich ausgestorben sind. Und warum musste New Orleans von dem starken Wirbelsturm und Überschwemmungen heimgesucht werden?! Ein gewichtiger Grund bestand darin, dass der Flussgeist des Mississippi und der des Golfs von Mexiko schwer verletzt worden sind. Da das Himmlische Auge der Menschen verschlossen ist, sehen sie nur das, was sich direkt vor ihren Augen befindet. Was auf der anderen Seite der Wand ist, können sie nicht mehr sehen. Wie könnten sie dann die Wesenheiten anderer Dimensionen erkennen! Weil wir nicht mehr sehen können, glauben wir auch nicht mehr an ihre Existenz. Wir tun und lassen, was uns beliebt. Rücksichtslos und willkürlich töten und verletzen

wir das Leben anderer. Die Erde greifen wir an und verletzen sie, so dass den Erdgeistern kein anderer Ausweg bleibt. Wir Menschen wagen es sogar, die Hochwesen der fünften und sechsten Dimension zu verletzen, die auf die Erde kommen, um zu helfen, so dass sie nicht mehr in ihre ursprüngliche schöne Heimat zurückkehren können. Heißt das nicht, dass wir Menschen dadurch unser eigenes Grab schaufeln?!

Wenn wir Menschen nach alldem die tiefe Krise der Erde nicht wahrnehmen wollen und uns nicht umgehend zusammenschließen, um die Umwelt zu schützen, wird das für uns den Untergang bedeuten. Wenn wir nur den Yang-Umweltschutz beachten und nicht den Yin-Umweltschutz einbeziehen, wird das auch bedeuten, dass die Rettung der Erde erfolglos bleibt.

Die schweren Yin-Umweltschutz-Aufgaben wie die Regulierung der Fremdseelen, die Reinigung der Energiefelder, die Entfernung des kosmischen Yin-Staubs und die Heilung der Lebewesen der vierten Dimension werden von den kosmischen Hochwesen und denjenigen Menschen auf der Erde erfüllt, die spezielle Aufgaben bekommen und starke Tugenden sowie besondere Fähigkeiten und Kräfte besitzen. Als gewöhnlicher Mensch, der auch den Wunsch hat, sich für die Rettung der Erde einzusetzen, kann man sich je nach eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten und je nach Grad der Einsicht in das Wissen über den Yin-Umweltschutz entschieden, welchen Beitrag sie leisten können und wollen. Jeder kann sich umschauchen, wo ein Platz für ihn ist.

III. Die Rettung der Erde geht nur mit der Rettung des Individuums und der Rettung aller Lebewesen

Soeben habe ich gesagt, dass auf der Erde viele Tiere und Pflanzen krank sind. Menschen, die nicht krank sind, gibt es ebenfalls kaum. Auch wenn eine Person körperlich sehr stark und fit ist, stellt sich die Frage, ob seine Seele nicht eine Krankheit hat. Man kann sagen, dass es keinen einzigen Menschen auf der Erde gibt, der völlig rein und makellos wäre. Wenn die Seele eines Menschen nicht die geringste Verunreinigung aufweisen würde, wäre sie schon längst „im Himmel“! Solange eine Seele noch verunreinigt ist, heißt das auch, dass sie bereits krank ist. Kann denn nun all den vielen kranken Menschen, Tieren und Pflanzen geholfen werden? Wenn es den Menschen nicht einmal gelingt, die eigenen körperlichen Krankheiten zu heilen, wie können sie dann die eigene Seele retten? Wenn wir nicht einmal die eigene Seele retten können, wie sollen wir dann all die anderen Lebewesen retten? Wenn die Lebewesen auf der Erde nicht gerettet werden können, ist dann die Erde zu retten?

Jeder, der gekommen ist, um diesen Vortrag zu hören, hat zweifellos ein Herz für die Rettung der Erde. Doch wenn dein Körper und deine Seele so krank sind, so dass du nicht einmal aufstehen kannst, wärst du dann in der Lage, die Erde zu retten? Und selbst wenn dein Körper und deine Seele relativ gesund sind, aber deine verborgenen Fähigkeiten nicht voll erschlossen sind, so dass du keine speziellen Fähigkeiten und Kräfte besitzt und die Heilmittel und geheimnisvollen Methoden nicht empfangen kannst, die die Gottheiten im Rahmen des Projekts zur Rettung der Erde und aller Lebewesen für die Menschen vorgesehen haben, kannst du dann die Erde erfolgreich retten?

Wenn du einen effektiven Beitrag zur Rettung der Erde leisten willst, musst du drei Bedingungen erfüllen:

1. Standhaftigkeit und Zuversicht. Welche Schwierigkeiten auch immer auf dich zukommen, du wirst

dich nicht von deinem Ziel abbringen lassen. Ohne lebenslange Zuversicht wird keine Triebkraft vorhanden sein.

2. Gesundheit an Seele und Körper
3. Beherrschen starker und wirkungsvoller Methoden, jener wunderbaren Geschenke und Heilmittel, die die Hochwesen des Universums uns Menschen mit dem Ziel vermitteln, die Erde zu retten

Wenn wir von der „Rettung der Erde, aller Lebewesen und des Individuums“ sprechen, dann meinen wir zuerst die Rettung des Individuums. Sie ist schließlich die Grundlage für alle drei Ziele. Uns selbst zu retten heißt zunächst, die Seele zu retten. Unsere Seele zu retten heißt, uns selbst zu verändern, uns zu einem Menschen zu verändern, der anders ist als die Menschen für gewöhnlich sind. Denn im 21. Jahrhundert werden „neue Menschen“ auf der Erde herangebildet werden, die für die Rettung der Erde arbeiten werden. In den nächsten Jahrzehnten werden sie in Erscheinung treten. Diese neuen Menschen werden aus unseren Reihen entstehen, unter denjenigen, die die Erde lieben und den starken Wunsch haben, sich für die drei großen Ziele einzusetzen. Sie werden die Hauptkraft bei der Rettung der Erde sein. Es wäre das Beste, wenn alle, die hier anwesend sind, sich bemühen, zu diesen neuen Menschen zu werden!

Was heißt „neue Menschen“? Es sind wir Menschen, die kosmisch werden, deren Tugend, Weisheit und Überlebensfähigkeiten anders werden als die der gewöhnlichen Menschen. Ich nehme ein einfaches Beispiel: Für gewöhnlich würden Menschen verhungern, wenn sie mehrere Wochen ohne Nahrung auskommen müssten oder drei Tage ohne Flüssigkeit, sie würden Gefahr laufen zu verdursten. Die neuen Menschen dagegen können Monate, sogar Jahre lang ohne Nahrung auskommen und doch wird ihnen nicht nur nichts Schlimmes geschehen, ihr Körper wird im Gegenteil noch gesünder, ihre übersinnlichen Fähigkeiten verstärken sich. Dieses Phänomen, dass man nicht zu essen und zu trinken braucht oder nur von wenig Obst und Gemüse lebt, heißt Bi Gu und Bi Shui. In China bezeichnet man solche Menschen auch als „Unsterbliche der Nahrungslosigkeit“. Einige Tian-Gong-Praktizierende leben bereits seit 8-10 Jahren im Bi-Gu- oder Halb-Bi-Gu-Zustand. Sehr viele Tian-Gong-Praktizierende in Deutschland, den USA, Spanien und China haben bereits Bi-Gu-Erfahrungen. Allein in dieser Hinsicht tragen sie den Keim zum „neuen Menschen“ in sich. Noch deutlicher werden diese Phänomene der ganzheitlichen „Kosmischwerdung“ an der Tugend, Weisheit und den Existenzfähigkeiten dieser neuen Menschen. Wenn sich ihre großen Fähigkeiten und Kräfte offenbaren, wird dies unsere Vorstellungskraft übersteigen. Daher sollen wir Menschen mit dem Willen zur Rettung der Erde uns bemühen, uns zu verändern und ständig die kosmische Energie zu empfangen, um selbst kosmischer zu werden. Erst wenn die neuen Menschen auf der Erde wie Sterne am Himmel erstrahlen, wird die Rettung der Erde Erfolg haben.

Um zu neuen Menschen zu werden, müssen drei Probleme gelöst werden:

Die gesundheitlichen Probleme von Körper und Seele

Die körperlichen Krankheiten sind leichter zu heilen als die seelischen. Tian Gong hat seinen Schwerpunkt auf die Heilung der seelischen Krankheiten gelegt. Die unheilbaren Krankheiten sind grundsätzlich seelische Krankheiten. Es ist den deutschen Teilnehmern in der Anfangszeit nicht leicht gefallen, sich dem asiatischen Tian Gong anzuvertrauen. Heutzutage ist Tian Gong in Deutschland immer beliebter und willkommener. Der Schlüssel dazu war, dass wir einen Durchbruch in der Regulierung der karmischen seelischen Informationen geschafft haben. Die seelischen

Krankheiten sind um ein Vielfaches komplizierter als die körperlichen. Die am häufigsten auftretenden seelischen Krankheiten sind die karmischen Informationskrankheiten. Diese Krankheiten lassen sich nach ihrer Ursache in zwei Arten einteilen: Die einen entstehen durch äußere Einflüsse von Fremdseelen, z.B. durch die Störungen von Seelen verstorbener Menschen, Pflanzen und Tiere oder von negativen Wesenheiten. Diese Seelen mit negativen Energien begleiten die Lebenden wie Schatten. Wo du auch hingehst, sie folgen dir auf Schritt und Tritt und entziehen dir deine Energie. Nach längerer Zeit wirst du Krankheiten bekommen, die die Schulmedizin jedoch nicht richtig behandeln kann. Aber ihr braucht jetzt keine Angst haben, denn es gibt Heilmethoden auch für diese Art von Krankheiten: den Fremdseelen Liebe zu schenken und die kosmischen Hochmeister zu bitten, sie abzuholen und an einen angemessenen Ort zu geleiten. Die Krankheit wird dann heilen. Wir geben in Deutschland, Spanien und den USA regelmäßig Seminare für die Regulierung von Störungen durch karmische Informationskrankheiten. Die Teilnehmer, die an schwer diagnostizierbaren Beschwerden litten, haben oft unerwartete Besserungen festgestellt.

Die zweite Art von karmischen Informationskrankheiten entstehen durch die negativen Energien und Informationen, die aus früheren Inkarnationen in der eignen Seele verblieben sind. Wir leben auf der Erde von einer Inkarnation zur nächsten; unsere Seelen sind voll von Verletzungen, Wunden und Verunreinigungen. Sie haben Energielöcher bekommen, sind zu klein, zu dünn, deformiert, dunkel geworden oder übelriechend. Solche Zustände werden mit der Zeit nicht nur die Seele schwer beeinträchtigen und krank machen, sondern auch den Körper.

Seelische Krankheiten können noch eine andere Ursache haben. Es ist nämlich möglich, dass ein bestimmter Seelenteil verloren geht. Jede Seele besteht aus drei Teilen (chinesisch: *hun*), jedoch gibt es nicht wenige Menschen auf der Welt, die nur zwei Teile besitzen, einer fehlt ihnen. Der verloren gegangene Seelenteil heißt *yang shen*. Dieser *hun*-Seelenteil hat einen sehr engen Zusammenhang mit dem Körper im jetzigen Leben. Wenn jemand diesen Seelenteil verliert, können u.a. Symptome auftreten wie

- geringes Selbstvertrauen
- wenig Erfolg bei allen Unternehmungen im Leben
- schwere psychische Probleme

Bei denjenigen, die ihren *yang shen* verloren haben, ist es möglich, diesen Seelenteil zurückzurufen, ihn dem Körper wieder einzufügen und die Wunden der Seele zu heilen. Diese wundervolle Methode „*Zhao Hun*“ funktioniert, wenn man die Fähigkeit besitzt, die dafür zuständigen Gottheiten herbeizurufen.

Wenn die seelischen Krankheiten geheilt sind, können auch körperliche Beschwerden schnell nachlassen. Natürlich sind die seelischen Krankheiten wesentlich komplizierter als ich es hier ausführen kann, ich werde hier nicht weiter ins Detail gehen.

2. Die Überwindung von negativem Karma

Ein Mensch lebt auf der Erde ein Leben nach dem anderen. In jedem Leben kommt es vor, dass wir jemanden verletzen oder dass wir von anderen Menschen verletzt werden. All diese Verletzungen hinterlassen in der Seele eine Spur, die sich in den nächsten Leben fortsetzt. Diese „Spur“ ist das negative Karma, das den Schaden an Seele und Körper in das nächste Leben mitnimmt. Es ist für

einen Menschen äußerst wichtig, dass er Möglichkeiten findet, das negative Karma loszuwerden. Unsere Erde würde anders aussehen, wenn die Menschen an Karma glaubten und das Kausalitätsgesetz beachteten. Das Kausalitätsgesetz ist ein „Himmliches Gesetz“, eine Regel des Universums. Es ist das Gesetz, das die Ordnung zwischen Himmel, Erde und Menschen regelt. Alle guten Gedanken, Worte und Taten führen zu guten Folgen; alle negativen Gedanken, Worte und Taten führen zu negativen Folgen. Da die Menschen nicht daran glauben und viel Unheil anrichten und in jedem Leben Schlimmes tun, entsteht mit jedem neuen Leben neue schlimme Frucht. Deshalb müssen die Menschen mit soviel Leid und Last erleben und ihr Lebensweg ist schwer. Wie ist es möglich, dass wir dabei immer noch nicht an unser Karma denken?

Negatives Karma abzulegen ist ein effektives Heilmittel, das unser Leben von den Fesseln der Vergangenheit trennt und das Potential für neue Menschen in sich birgt.

3. Wechsel und Erneuerung des ganzheitlichen physischen Energiekörpers und

Wiedererlangung der ursprünglichsten reinsten Seele – der *Tuo Tai Huan Gu*-Prozess

Erst durch diesen Prozess kann das ganze Potenzial der verborgenen Fähigkeiten erschlossen und die geheimnisvollen kosmischen Methoden für die Rettung aller Lebewesen und der Erde beherrscht werden.